



# Übungsfirma Digital / smarte Übungsfirma

Bernd Liebenwein

# Vision einer smarten Übungsfirma

*„Wie ist die smarte Übungsfirma entstanden?“*

# Smarte Übungsfirma– smarte Unternehmen von Heute

*„Wir kaufen in **Onlineshops**, buchen **Hotels über Plattformen**, bestellen unser **Essen im Internet** und lassen uns von einem **digitalen Fitnesstrainer** coachen. Wir sind schon lange in der Digitalisierung angekommen und unsere Wirtschaft steht in den nächsten Jahren vor Veränderungen, wie noch nie zuvor.“*

shöpping.at

Booking.com



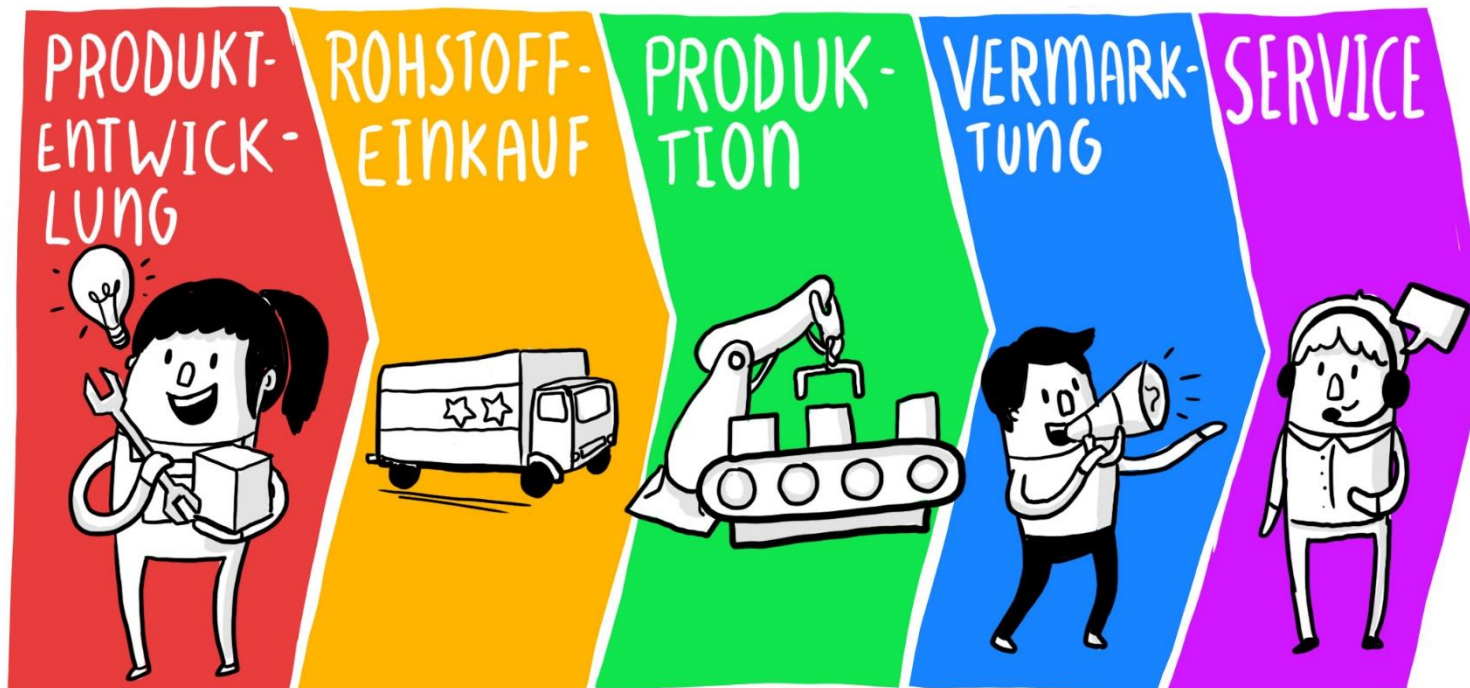
Lieferservice.at



eversports



## DIE Wertschöpfungskette



„Industrie 4.0 vernetzt die **gesamte Wertschöpfungskette** von **Produkten und damit verbundenen Dienstleistungen** - von der **Gestehung bis zum Recycling** - durch weitgehenden Automatisierung und Digitalisierung mit der Zielsetzung die **Kundenorientierung** voranzutreiben und den Selbstorganisationgrad der **Prozesse zu optimieren**“

Graphic Recording by **designdoppel**

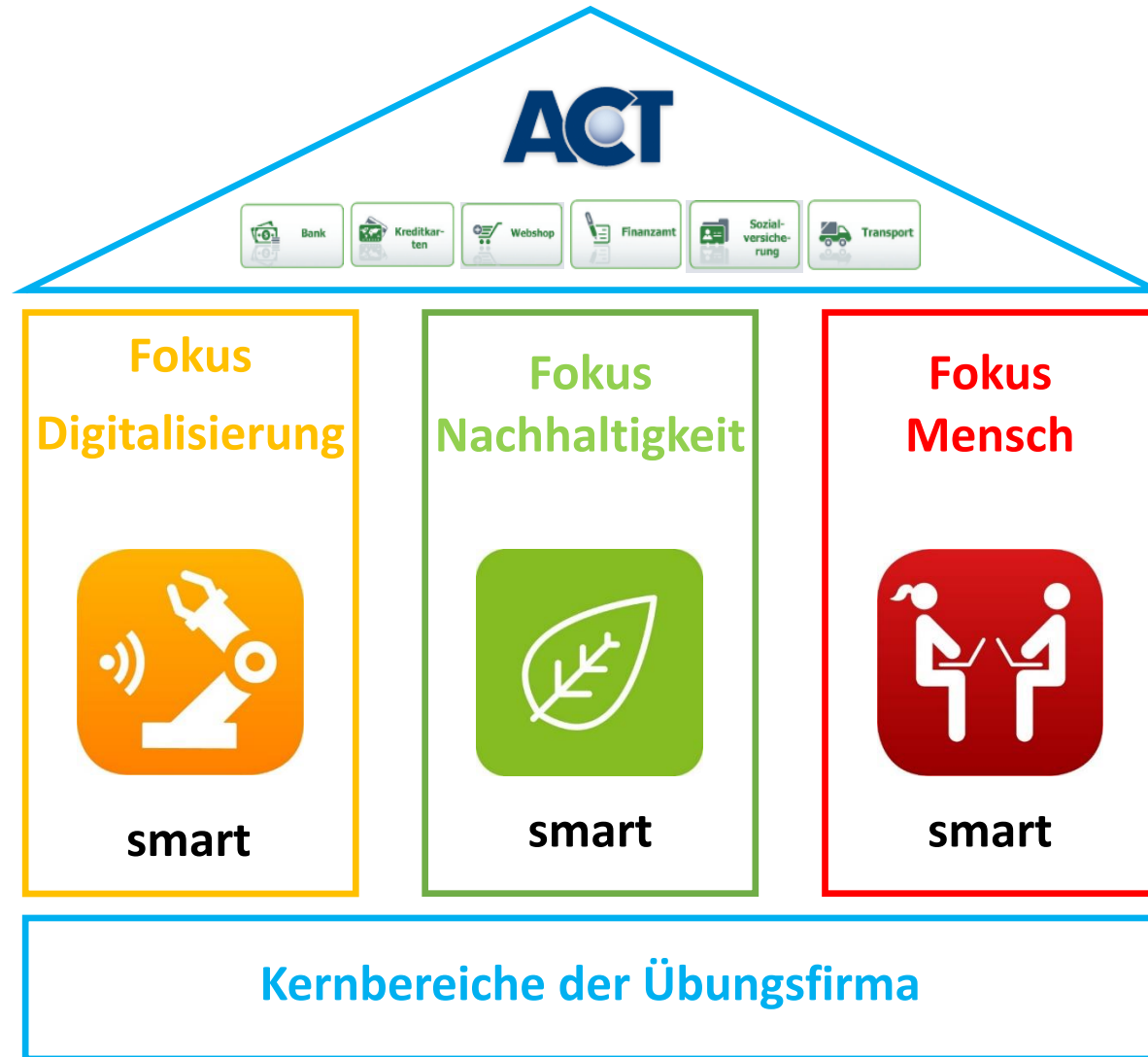
# Smarte Übungsfirma– Nachhaltigkeit und Mensch



*„In der doch sehr technischen Diskussion war uns wichtig, dass die Thematik der **Nachhaltigkeit** und die der **Menschlichkeit** nicht fehlen darf. Dies wird auch in den **Sustainable Development Goals** der UN klar sichtbar“*

# Smarte Übungsfirma – Integration der 3 Säulen

*„Die neue  
Werkstätte der  
kaufmännischen  
Schulen“*



Zertifizierung



## Was wollen wir mit der smarten Übungsfirma erreichen?

*„Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung für die neue Werkstätte der kaufmännischen Schulen, der smarten Übungsfirma“*

*„Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Mensch im Übungsfirmenunterricht zu thematisieren“*



VISION EDUCATION

# Umsetzung im Unterricht / in der Übungsfirma

*„Innovationsimpulse zur Einleitung eines Change Management Prozesses in der Übungsfirma“*



## Zertifizierung der Übungsfirma / Qualitätsmarke



B07-B09	Öffentlichkeitsarbeit/Verkauf
B10-B13	Personal
B14	Umsatzsteuer
C01-C06	Kompetenzchecks und Mitarbeitergespräche

Qualität steht im Wandel der Zeit – auch die Arbeit in den Übungsfirmen unterliegt ständigen Veränderungen und Weiterentwicklungen. Mit dem Qualitätsmanagement verfolgen Übungsfirmen das Ziel, mithilfe des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (PLAN – DO – CHECK – ACT) ihre Unternehmensprozesse so zu gestalten, dass sie als verlässliche Geschäftspartner am Übungsfirmen-Markt (im Inland und Ausland) teilnehmen können.

Darüber hinaus soll mit der Methode Übungsfirma der **praxisgerechte Kompetenzerwerb** der Schülerinnen und Schüler bestmöglich umgesetzt werden. Durch die verstärkte Einbeziehung digitaler Tools ist das QualitätsAudit ein wichtiger Teil zur Vermittlung digitaler Kompetenzen in allen Arbeitsbereichen.

Aktuelle Trends des Wirtschaftslebens wie das Thema „**Smart**“ mit den Bereichen **Digitalisierung, Nachhaltigkeit und soziale Sensibilität** wurden bei der Erstellung des neuen Kriterienkatalogs berücksichtigt. Weiters wurde der Bezug zu den Bildungsstandards Übungsfirma hergestellt. Informationen finden Sie auch im [Trainer-Bereich](#).

## Wie kann ich die 3 Kernbereiche im Unterricht umsetzen?

„Jede interessierte Kollegin, jeder interessierte Kollege, der Smart Management in den Unterricht einbinden möchte, kann in ihrem/seinem Unterrichtsgegenstand folgende Themenschwerpunkte aufgreifen und mit Schülern/-innen bearbeiten:“

### Themenschwerpunkte und Inhalte aus den Bereichen

#### • Digitalisierung

- Social Media Auftritt (Facebook, Instagram, Youtube etc.)
- Kollaboriertes Arbeiten mit Microsoft OneNote und OneDrive
- Schneller Webauftritt mit Microsoft Sway und Wordpress
- Virtuelle smarte Schulungen und Seminare (10 min Videos / live)
- Digitale Befragung und Feedback (Microsoft Forms)
- Video Konferenzen unter den Übungsfirmen (Skype)
- Time Management (Doodle, Outlook Kalender)
- Einbindung Office 365 in den Unterricht
- Einsatz eines 3D Druckers



## Wie kann ich die 3 Kernbereiche im Unterricht umsetzen?

„Jede interessierte Kollegin, jeder interessierte Kollege, der Smart Management in den Unterricht einbinden möchte, kann in ihrem/seinem Unterrichtsgegenstand folgende Themenschwerpunkte aufgreifen und mit Schülern/-innen bearbeiten:“

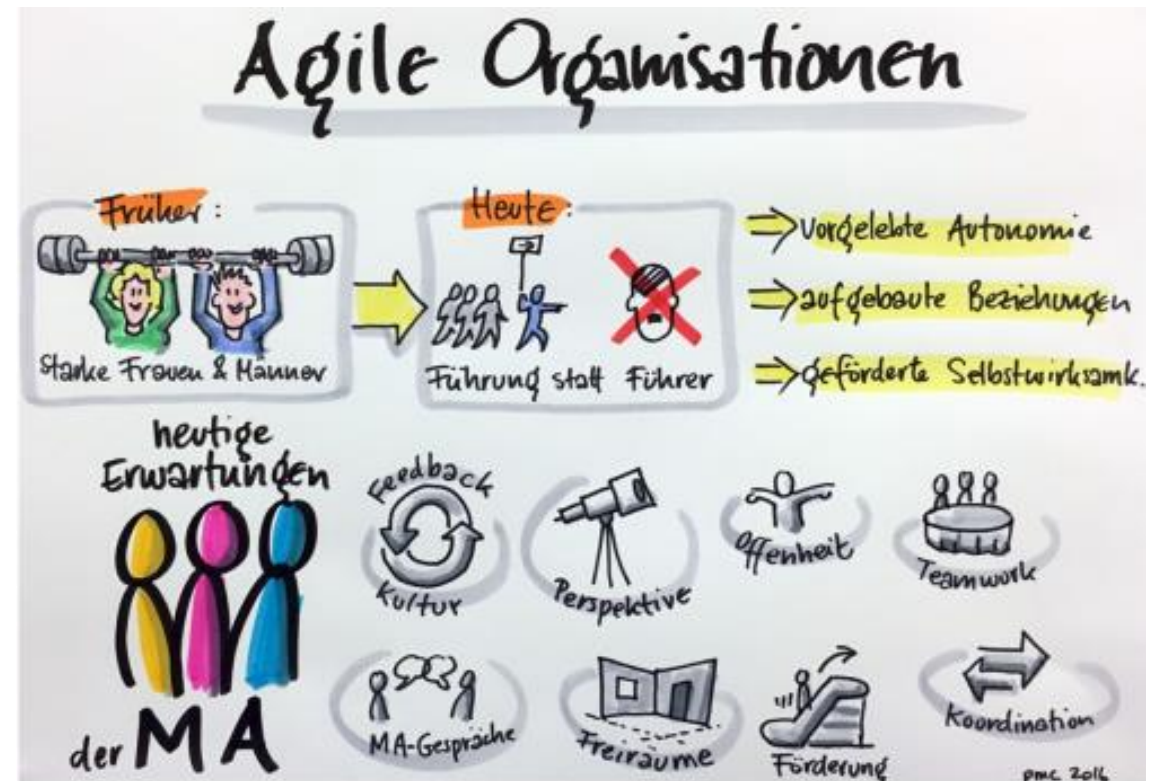
### Themenschwerpunkte und Inhalte aus dem Bereich:

#### • Nachhaltigkeit und Mensch

- Smartes Unternehmensleitbild
- Smartes Geschäftsmodell
- Agile Organisation
- Barrierefreiheit und Diversität
- Gesundheit, Umwelt und Natur

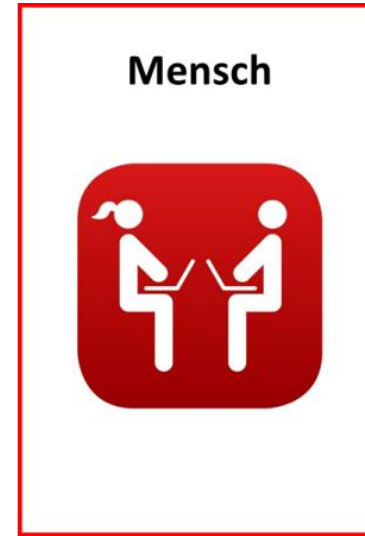
#### Leitfaden des Lebensministeriums:

<http://www.umweltbildung.at/publikationen-materialien/hintergrundinformation/nachhaltigkeit-und-wirtschaft/nachhaltiges-wirtschaften-im-uebungsfirmen-unterricht.html>



Quelle Grafik [www.social-creative-performance.de/files/scp/uploads-scp/content/Agile-Tools\\_innovations-Symposium\\_2016\\_C12.1.jpg](http://www.social-creative-performance.de/files/scp/uploads-scp/content/Agile-Tools_innovations-Symposium_2016_C12.1.jpg)

# Smarte Übungsfirma – Integration 3 Säulen



Lernanlässe, Tutorials, Leitfäden, ...



# Smarte Übungsfirma – Innovationsimpulse Aufbau

Innovationsimpuls Nachhaltigkeit – Nachhaltigkeitsbericht  
Lösungshinweise/Musterlösung

## Lösungshinweise/Musterlösung

**Nachhaltigkeitsbericht**  
Beispiel für einen Nachhaltigkeitsbericht:

Janetschek Drucker GmbH (2016): Nachhaltigkeitsbericht 2016 – online.  
URL: [www.janetschek.at/druckerei\\_janetschek/wp-content/uploads/Nachhaltigkeitsbericht\\_2016\\_Webversion.pdf](http://www.janetschek.at/druckerei_janetschek/wp-content/uploads/Nachhaltigkeitsbericht_2016_Webversion.pdf) [Stand 22.05.2018].

Der Nachhaltigkeitsbericht muss folgende Bestandteile haben:

- Alle unten angeführten Standardangaben. (Wenn einzelne Kennzahlen nicht berechnet bzw. geschätzt werden können – dann können sie natürlich auch ausgelassen werden.)
- Den Hinweis im Bericht, dass nur teilweise nach GRI berichtet wurde und welche Standards genau verwendet wurden.
- Die Zahlen sollten zumindest teilweise mit Hilfe von Diagrammen dargestellt werden.

Beispiel für G4-LA12 b.)

Geschlecht	Anzahl
weiblich	8
männlich	7

Alter	Anzahl
< 30 Jahre	15
30 bis 50 Jahre	2
> 50 Jahre	0

- Die Ermittlung der Kennzahlen ist von den Schülern und Schülerinnen in einer extra Datei zu dokumentieren. Zum Beispiel in Excel. Es soll ersichtlich sein, wie die SchülerInnen die Kennzahlen berechnet haben.

**Standards:**  
**G4-1:**  
Stellen Sie eine Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation (z. B. Vorstandsvorsitzender, Geschäftsführer oder ähnliche leitende Position) über den Stellenwert der Nachhaltigkeit für die Organisation und die Strategie der Organisation im Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung. Die Erklärung sollte die globale Vision und die Strategie auf kurze, mittlere und lange Sicht vorstellen, insbesondere im Hinblick auf den Umgang mit signifikanten wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen, die von der Organisation verursacht werden oder zu denen sie beiträgt, oder den Auswirkungen, die als Folge ihrer Beziehungen zu anderen (z. B. Lieferanten und Lieferantinnen, natürliche oder juristische Personen in lokalen

Institut für Wirtschaftspädagogik, Karl-Franzens-Universität Graz  
PS Bildungsmanagement (SoSe 2018), <https://wirtschaftspaedagogik.uni-graz.at/>

1

Lehrziele und Lehrplan-Konnex

2

Arbeitsunterlage

3

Musterlösung

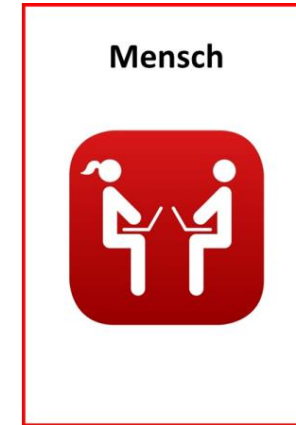
# Smarte Übungsfirma – Innovationsimpulse / 3 Säulen



- OneDrive einrichten und nutzen
- Verkaufsgespräch via Skype führen
- **Präsentationen in Sway erstellen**
- Zeitmanagement – Erstellung und Nutzung eines gemeinsamen Outlook-Kalenders
- Wissensmanagement – Erstellung einer Video-Dokumentation



- Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts
- Erstellung einer Sway-Präsentation zur Imagesteigerung
- Analyse der Nachhaltigkeit der Wertschöpfungskette; Maßnahmenentwicklung für mehr Nachhaltigkeit
- **Umfrage in Forms zu Nachhaltigkeitsaspekten**



- **Konzeption und Durchführung einer Mitarbeiter/innen-Befragung**
- Personalmanagement: Vorstellungsgespräch
- Konzeption und Durchführung von Teamentwicklungs-Maßnahmen
- Lohngerechtigkeit: Entwicklung von Maßnahmen

# Nachhaltigkeit

*„Wie nachhaltig wirtschaftete ich in meiner Übungsfirma?“*

## „nachhaltiges“ Marketing





# Smarte Übungsfirma – Nachhaltigkeit

*„Hier kann und sollte auch fächerübergreifend gearbeitet werden. Andere Gegenstände (NAWI) können thematische / inhaltliche Zulieferer für die Übungsfirmen sein“*

- Welche Rohstoffe sind zur Herstellung meiner Produkte notwendig? (Stichwort seltene Erden)
- „Fair Trade“ – Einführung einer nachhaltigen Produktlinie
- „CO2 Bilanz“ – Heizung / Strom / Verkehrsmittel
- „Green IT“ – Wie viel Strom verbraucht meine IT und wo könnte ich einsparen?
- „Papierlose Organisation“ – Einsparungen beim Drucken / Papier durch elektronisches Ablegen / Verschicken

# Smarte Übungsfirma – Lehrplan NAWI

## 4. Semester – Kompetenzmodul 4:

### Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Aufbau von Kohlenwasserstoffen erklären und die Regeln der Nomenklatur anwenden,
- funktionelle Gruppen erkennen und Formeln sowie Namen den unterschiedlichen Stoffklassen der organischen Chemie zuordnen,
- den Zusammenhang zwischen dem chemischen Aufbau organischer Stoffe und deren Eigenschaften erklären,
- Produkte der Erdölchemie und fossile Rohstoffe (Erdgas und Rohöl) als beschränkte Ressourcen erkennen,
- Gärungsprozesse als Stoffwechselfvorgänge von Mikroorganismen erklären und dazu passende Versuche durchführen und dokumentieren,
- die Eigenschaften und Reaktionen unterschiedlicher Alkohole bewerten,
- ihr Wissen über Kohlenwasserstoffe und deren Derivate bei der Beschreibung organischer Rohstoffe und deren Nutzung anwenden,
- Informationen über organische Rohstoffe beschaffen und die Ergebnisse interpretieren und präsentieren.

## 6. Semester – Kompetenzmodul 6:

### Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Methoden und Prinzipien der **Naturwissenschaften** anhand von Beispielen erklären,
- die wichtigsten Größen der Mechanik und die dazu passenden Einheiten erklären sowie deren Zusammenhänge in Form von Tabellen, Diagrammen und Gleichungen herstellen sowie dazu passende Experimente planen,
- mathematische Verfahren zur Lösung physikalischer Probleme aus der Mechanik anwenden,
- die Relativitätstheorie als Erweiterung der klassischen Mechanik erkennen,
- die wichtigsten Energieformen und Energieumwandlungen beschreiben,
- die Hauptsätze der Thermodynamik als Spezialfälle des Energieerhaltungssatzes verstehen,
- die wichtigsten Energieträger und deren Einsatz in Technik und Wirtschaft benennen,
- Energieträger in Hinblick auf Nachhaltigkeit beurteilen, mögliche Schlussfolgerungen für ihr eigenes Handeln sowie für die Gesellschaft daraus ziehen und diese auch begründen,
- einige Phänomene des Mikro- und Makrokosmos physikalisch erklären.

### Lehrstoff:

## III. Jahrgang:

## 5. Semester – Kompetenzmodul 5:

### Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

- die für den Aufbau von biologischen Strukturen und den Stoffwechsel wesentlichen biochemischen Moleküle erklären und vergleichen,
- Stoffwechselprozesse verschiedener Lebewesen hinsichtlich Massen- und Energieumsatz erklären, miteinander vergleichen und verknüpfen,
- die verschiedenen Formen der Landwirtschaft in Bezug auf Bodenbearbeitung, Verwendung von Chemikalien, Kulturformen und Tierhaltung vergleichen,
- einen Überblick zum Marktangebot von Nahrungs- und Genussmitteln geben und anhand ausgewählter Beispiele deren Produktion und Verarbeitung erklären sowie deren physiologischen Wert und Qualität beurteilen,
- verschiedene Ernährungsformen erklären, miteinander vergleichen und deren Auswirkungen reflektieren,
- Bau und Funktionsweise von exemplarisch ausgewählten Organsystemen des Menschen beschreiben, ergänzende medizinische Informationen selbstständig beschaffen und die Ergebnisse dokumentieren,
- funktionelle Zusammenhänge von Organsystemen des Menschen erklären,
- humanökologische Inhalte analysieren, deren Standpunkte darlegen und begründen sowie Schlüsse für die eigene Lebensweise ziehen.

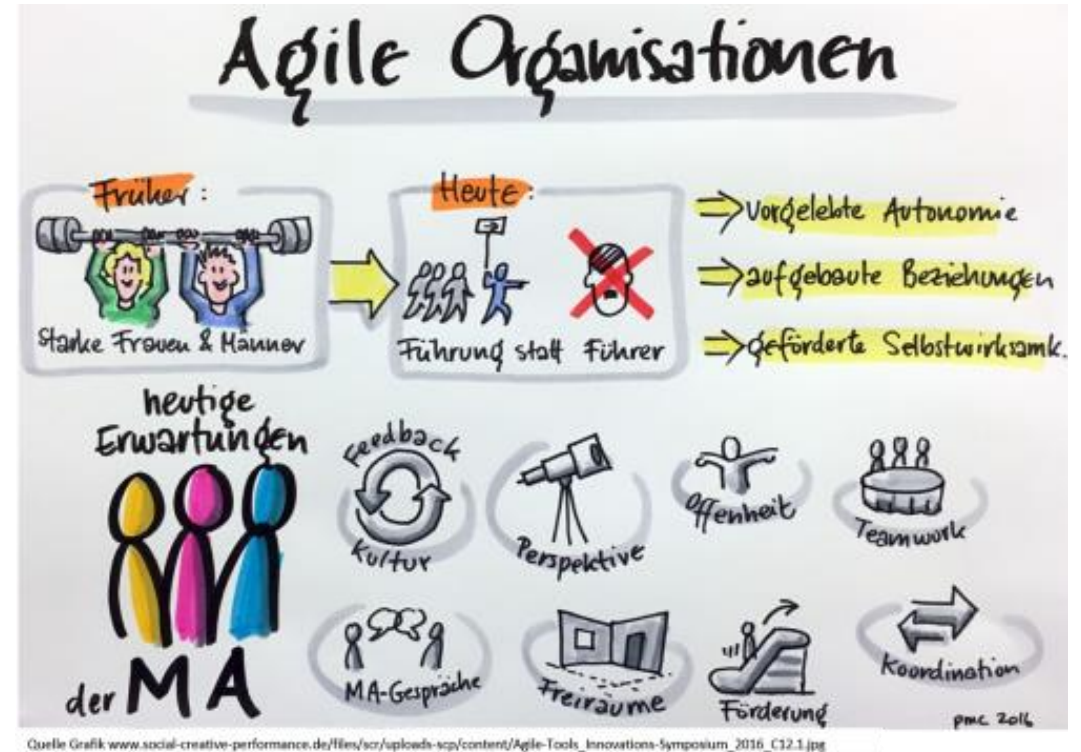
# Soziale Sensibilität – Faktor Mensch

*„Wie wichtig ist mir der Faktor Mensch?“*

# Smarte Übungsfirma – Mensch

„Hier kann und sollte auch fächerübergreifend gearbeitet werden. Andere Gegenstände (NAWI, Ethik, Religion, PBSK) können thematische / inhaltliche Zulieferer für die Übungsfirmen sein“

- MitarbeiterInnen Zufriedenheit / Transparenz in der Unternehmensführung (Bsp. Umfrage)
- „Home Office Szenarien“ – Durchführung von Videokonferenzen mit Skype
- „Kommunikation / Organisation“ – Gemeinsamer Kalender / Termine / Korrespondenz
- Barrierefreiheit – „Wie barrierefrei ist meine Schule / Übungsfirma?“
- „Gesunde Ernährung“ – Wie gesund ist meine Kantine?
- „Fitness“ – Betriebliche Gesundheitsmaßnahmen
- „Betriebsrat“ – Wie gut bin ich in meinem Betriebs vertreten
- „Mitarbeitergespräche“ – Evaluierungsinstrument / Feedbackinstrument





# Smarte Übungsfirma – Lehrplan PBSK

I. Jahrgang (1. und 2. Semester):

## **Bildungs- und Lehraufgabe:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihre Stärken und Schwächen einschätzen, mit diesen umgehen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse zur individuellen Weiterentwicklung einsetzen,
- die Bedeutung von Regeln erkennen, sich an deren Erstellung und Umsetzung aktiv beteiligen sowie deren Einhaltung reflektieren,
- eigene Lernprozesse organisieren, strukturieren und dokumentieren sowie ihre Lernfähigkeit weiterentwickeln,
- an sie gestellte Arbeitsaufträge erfassen, planen, durchführen und das Ergebnis evaluieren,
- die Entwicklungsphasen von Gruppen feststellen sowie unterschiedliche Rollen und Funktionen einnehmen,
- Konflikte identifizieren, ansprechen und Strategien der Konfliktlösung anwenden,
- mit anderen, persönlich und in digitalen Netzwerken, lösungsorientiert und wertschätzend kommunizieren,



# Digitalisierung

*„Welche Tools kann ich einsetzen?“*

# Digitalisierung– Einsatz von Office 365

„Office 365 bietet **weit mehr als nur Outlook**. Mittlerweile sind hier **eine Vielzahl an Tools** verfügbar welche auch in den **Übungsfirmen** ihren Einsatz finden können“



„Mit **Microsoft Forms** können schnell und einfach digitale Umfragen erstellt und ausgewertet werden.“

**Anwendungsbeispiele:** Mitarbeiter / innen und oder Kund /innen Befragungen



„Mit **Microsoft Sway** können schnell und einfach webtaugliche Präsentationen erstellt und geteilt werden“

**Anwendungsbeispiele:** schneller Webauftritt, Newsletter



„Mit **Microsoft OneDrive** können schnell und einfach Dateien ausgetauscht, geteilt und mit Berechtigungen versehen werden.“

**Anwendungsbeispiele:** Gemeinsame cloudbasierte Dateiverwaltung innerhalb der Übungsfirma



„Mit **Microsoft Teams** können alle zuvor gezeigten Apps innerhalb eines Teams genutzt werden und des weiteren die Kommunikationsmöglichkeiten (Videokonferenzen) innerhalb einer Gruppe genutzt werden

**Anwendungsbeispiele:** Videokonferenzen, Dokumentenmanagement, Chatbereich etc.

# Digitalisierung– Weiterer nützliche Tools

„*Neben Office 365 gibt's es noch **viele weitere Tools** die in der Übungsfirma eingesetzt werden können*“



„Mit **Microsoft Office LENS** können Dokumente per Smartphone App schnell und einfach digitalisiert werden und in der Cloud abgelegt werden.“

**Anwendungsbeispiele:** Digitalisierung gedruckter Dokumente / Briefe etc. um sie in der Cloud weiterzubearbeiten



„Mit **Doodle** können Termine koordiniert / abgestimmt werden“

**Anwendungsbeispiele:** Besprechungstermine so planen, wie es auch in echten Unternehmen der Fall ist



„Mit **Microsoft Yammer** können sie ihre eigene Social Media Plattform für ihre Übungsfirma erstellen.“

**Anwendungsbeispiele:** Kommunikation innerhalb der Übungsfirma aber auch mit anderen Übungsfirmen

# Digitalisierung – Social Media Marketing

„**Social Media Marketing** – Einsatz von Instagram / Facebook / Youtube um die Übungsfirma und ihre Produkte / Dienstleistungen online zu bewerben“



„Einrichten eines **Social Mediaauftritts** für die Übungsfirma. Hier lässt sich **Facebook und Instagram sogar verknüpfen** um Inhalte jeweils nur einmal posten zu müssen.

**Anwendungsbeispiele:** Alternative zu den klassischen Massenaussendungen wie Serienbrief, Serienmail, Flyer oder Newsletter



Erstellung eines eigenen **YouTube Channel** für die Übungsfirma

**Anwendungsbeispiele:** Werbevideos, Produktvideos, Vorstellung der Übungsfirma bis hin zu Video Tutorials



# Konnex zum Lehrplan 2014

*„Andere Gegenstände als inhaltliche Zulieferer für die Übungsfirmen“*

# Smarte Übungsfirma – Lehrplan OMAI

## 3. Semester

### Bereich Publikation und Kommunikation – Präsentation

- anspruchsvolle Präsentationen erstellen (Animationen, Multimedia-Effekte, Folienmaster, Exportformate).

### Bereich Publikation und Kommunikation – Internet

- im Internet recherchieren, Browserfavoriten verwalten, Dateien komprimieren und uploaden, Dateien in der Cloud speichern, Gefahren des Internets erkennen,
- mittels E-Mail kommunizieren und diese verwalten (Mailclients einrichten, Standardfunktionen eines Mailclients, Attachments, Netiquette, suchen, sortieren, archivieren, Kontakte importieren und verwalten),
- Termine und Aufgaben verwalten (Termine koordinieren, mehrere Terminkalender verwalten und synchronisieren).

### Lehrstoff:

Steigerung der Schreibgeschwindigkeit, erweiterte Funktionen eines Textverarbeitungsprogramms, rationelle Gestaltung von Schriftstücken, sicheres Bewegen im Internet, elektronische Kommunikation und Kommunikationsverwaltung, multimediale Präsentation, Termin- und Aufgabenverwaltung



## 6. Semester

### 6. Semester – Kompetenzmodul 6:

#### Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können im

#### Bereich Publikation und Kommunikation – Textverarbeitung

- mit dem 10-Finger-System Schriftstücke erstellen, blind schreiben und die Geschwindigkeit erhöhen auf annähernd 220 Anschläge pro Minute,
- Protokolle sowohl nach Angabe als auch nach Sachverhalt schreiben,
- Formulare erstellen (Steuerelemente, geschützte Bereiche),
- bei einem umfangreichen Dokument Indexeinträge, Literaturverzeichnis und andere Verzeichnisse erstellen,
- fallabhängige Schriftstücke des betrieblichen Warenkreislaufes inhaltlich und formal richtig erstellen,
- Schriftstücke nach Phonogramm schreiben.

#### Bereich Publikation und Kommunikation – Webpublishing

- im Internet gefundene Informationen aufgaben- und adressatengerecht aufbereiten,
- im Web publizieren (einfache Änderungen im Code (HTML, CSS) durchführen),
- mit einem Desktop-Publishing-Programm arbeiten.

## 6. Semester

6. Semester – Kompetenzmodul 6:

### Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können im

Bereich Datenbanken – Tabellen

- Einsatzbereiche einer Datenbank beschreiben,
- Datensätze in bestehenden Tabellen ändern, löschen, hinzufügen, sortieren und filtern,
- nach detaillierten Vorgaben Tabellen erstellen und Primärschlüssel setzen,
- optimal aufbereitete Daten importieren und exportieren.

Bereich Datenbanken – Abfragen

- einfache Abfragen aus einer Tabelle erstellen.

Bereich Datenbanken – Formulare und Berichte

- einfache Formulare erstellen,
- Daten in ein Formular eingeben und sortieren,
- einfache Berichte erstellen und ändern.

Bereich Informatiksysteme (Hardware, Betriebssystem, Netzwerk) –  
Kaufentscheidung, Fehleranalyse

- gängige Hardwarekomponenten und Peripheriegeräte auswählen, einbauen bzw. anschließen,
- Hardwareangebote analysieren, vergleichen und bewerten,
- auftretende Fehler in Computersystemen erkennen und eine konkrete Beschreibung des Fehlers an den richtigen Adressaten melden,
- Hilfssysteme nutzen,
- Dateien aufgrund von gestellten Anforderungen optimal im Netzwerk bzw. im Internet organisieren.



# Beispiele aus Übungsfirmen

*„Social Media, Umfragen, Sways etc.“*

## Umfragen mit Forms zum Thema Nachhaltigkeit

### Umfrage 1:

[https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=5qXecsZPrkGwnC\\_1UnDKkM\\_glXIngVxAiBukYbciSSNURFhLSU1SRVpHMTEyMVJBQ1IxRTIzNVNGMS4u](https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=5qXecsZPrkGwnC_1UnDKkM_glXIngVxAiBukYbciSSNURFhLSU1SRVpHMTEyMVJBQ1IxRTIzNVNGMS4u)

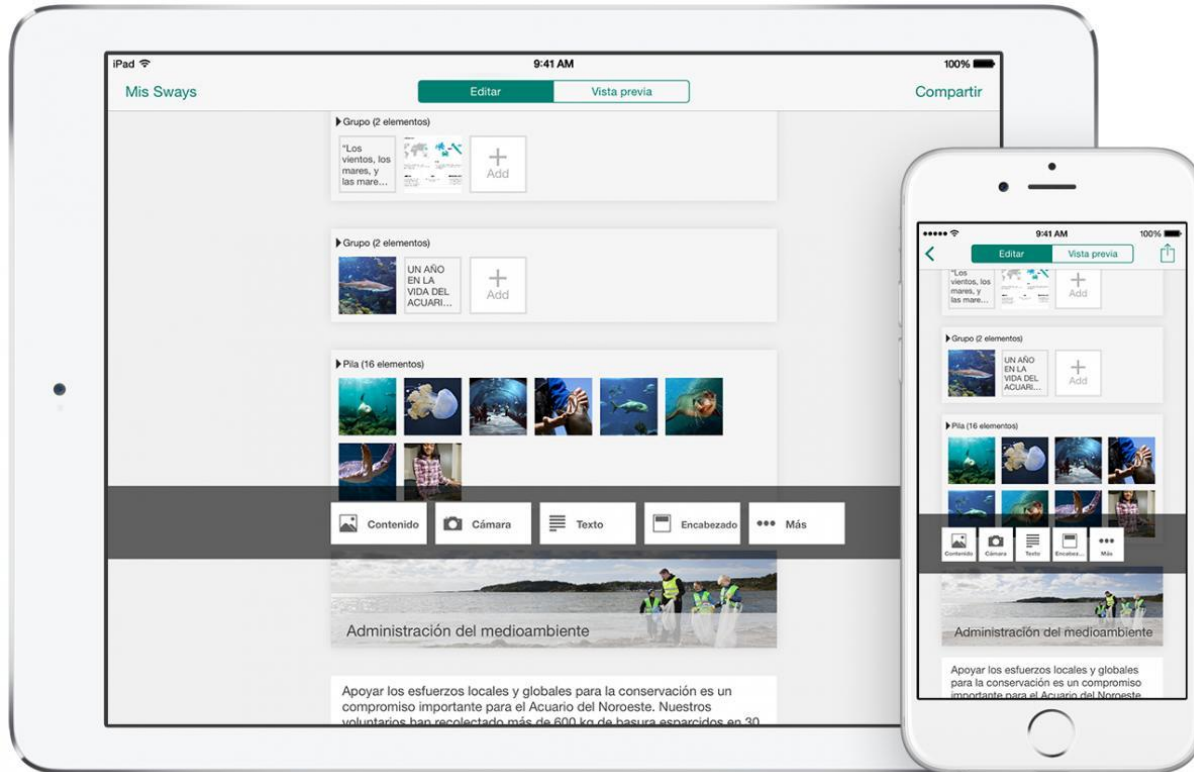




# Smarte Übungsfirma – Microsoft Sway

## Webseite / Unternehmens Blog

<https://sway.office.com/aaAHyrm7T9kjHfCH>



# Smarte Übungsfirma – Instagram und Facebook

## Praxisbeispiele Instagram



# Instagram



# Smarte Übungsfirma – Instagram und Facebook

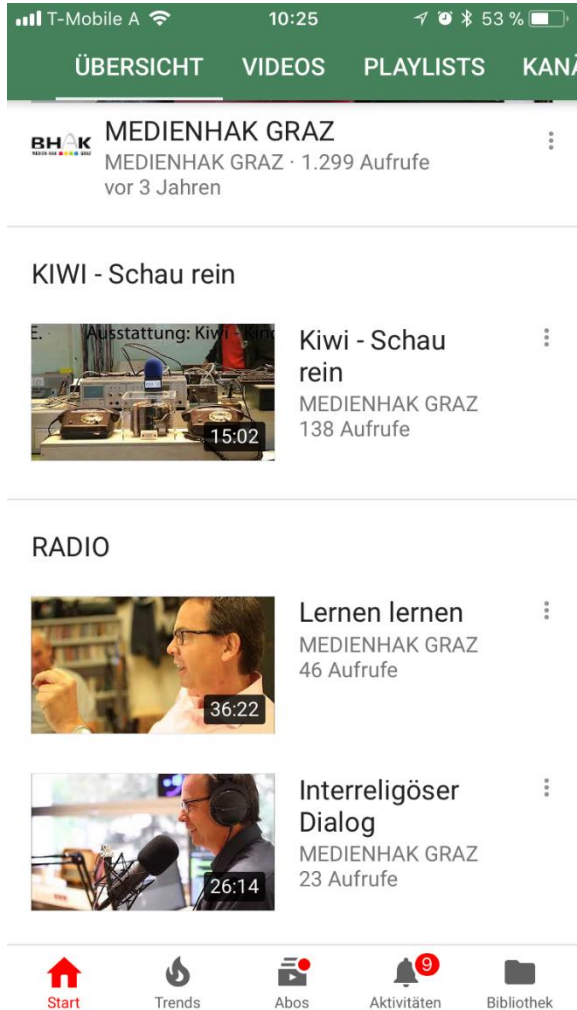
## Praxisbeispiele Instagram



# Facebook



## Praxisbeispiele Youtube und Skype



# Smart Management Tool

*„Das smarte Selbstevaluierungstool für die Übungsfirma“*



## Was versteht man unter Smart Management?



„Smart Management ist eine Kombination aus Mindset und Tool: Es bietet Unternehmen die **Chance, ihre wirtschaftliche, ökologische und soziale Verantwortung** in einem zukunftsfähigen Geschäftsmodell zu präzisieren. Unter **Einbezug heutiger Einflüssen**, wie neue **Technologien (z. B. die Digitalisierung, smart products & services...)** und hoher **zukünftiger Marktdynamiken** wird eine Gesamtstrategie für Unternehmen langfristig und tragfähig ausgerichtet.“

## Mehrwert für ein Unternehmen?

- **Ökonomisch langfristig** bessere **Deckungsbeiträge** durch höhere **Kundenbindung**
- Erhöhung der Resilienz gegenüber Krisen
- Die Unternehmen innovieren laufend ihre Geschäftsmodelle in Richtung **ökologisch und sozial sinnvolle Produkte und Dienstleistungen** auf zukunftsorientierten Märkten.
- **Neue Technologien** und die damit einhergehende **digitale Transformation** werden verantwortungsvoll eingesetzt und sichern damit eine **höhere Akzeptanz bei MitarbeiterInnen** und **KundInnen**.
- Beginnende Ressourcenschonung durch **Life Cycle Denken** in Richtung Kreislaufwirtschaft
- Mehrleistung durch **Sinnorientierung**, Stolz in einem innovativen Unternehmen tätig zu sein, **Räume für Kreativität** und verantwortungsvolle Zusammenarbeit und Selbstorganisation.
- **Erfolgreiches Recruiting und Bindung** von exzellenten Mitarbeiter\*innen,

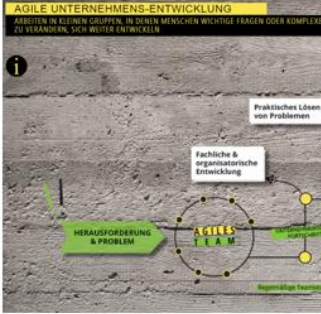


# Smarte Übungsfirma – Innovationsimpuls – Smart Management Tool

Überarbeitungsvorschlag – Agile Unternehmensentwicklung  
Teil A, Inhalte der zentralen Textbox

## Agile Unternehmensentwicklung

Um dynamisch und flexibel auf die immer schneller auftretenden Veränderungen reagieren zu können.



Die Märkte von Unternehmen und die Rahmenbedingungen ändern sich schneller. Dynamik und Flexibilität sind in dieser Zeit gefragt. In einem agilen Unternehmen, mit agiler Kommunikation, wird die Innovationskraft und -geschwindigkeit gesteigert, damit die Innovationskraft und -geschwindigkeit des Unternehmens erhöht wird. Effizienz und Effektivität des Unternehmens erhöht wird. Unternehmens gesichert wird.

Um dies zu erreichen, gibt es einige Maßnahmen:

- Sich selbst organisierende Teams, d.h. die Teams organisieren, wer wann welche Aufgaben von den Teammitgliedern übernehmen und Aufgabenverteilung.
- Direkte Kommunikation ohne Hindernisse.
- Regelmäßige Reflektion, im Zuge derer der Status der Aufgaben wird.
- Weniger Linienorganisation, um zu vermeiden, dass der Bereichsdenken dominiert.
- Aufbrechen hierarchischer Strukturen, um die Kommunikation innerhalb einer einzelnen Abteilung zu optimieren.

Institut für Wirtschaftspädagogik, Karl-Franzens-Universität Graz, PS 01

Überarbeitungsvorschlag – Agile Unternehmensentwicklung  
Teil C, Literatur

## Ergänzende Literatur

Hauser, Bernhard (2012). *Action Learning: Workbook mit Praxistipps, Anleitungen und Hintergrundwissen für Trainer, Berater und Facilitators*. Bonn: managerSeminare.

Pedler, Mike (Hrsg.) (2011). *Action Learning in Practice* (4. Aufl.). Farnham: Gower Publishing.

Rutz, Bernd (2016). Agile Führung: Die Pyramide steht Kopf. *Wirtschaft&Weiterbildung*, Heft 01/2016, S. 26-29.

Von Bergen, Katja (2015). Agile Unternehmensentwicklung. *Zeitschrift für wirtschaftlichen Fabrikbetrieb*, Heft 06/2015, S. 370-372.

Überarbeitungsvorschlag – Agile Unternehmensentwicklung  
Teil B, Fragen zur Evaluation der Ampelfarbe

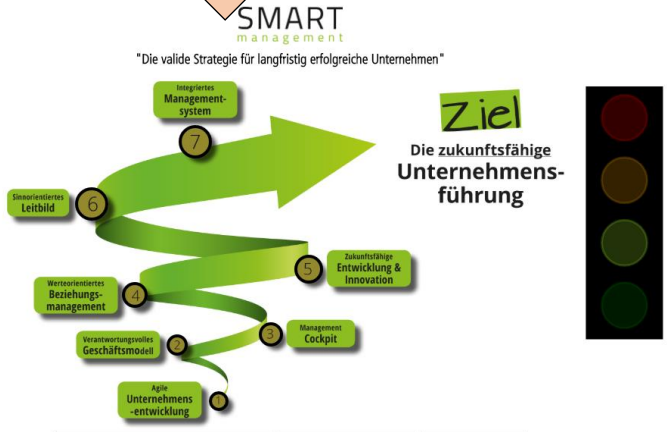
### Fragen zur Evaluation der Ampelfarbe

Frage	Optionen	Anteil
1. Wie erfolgt die Entscheidungsfindung in Ihrer Übungsfirma? (Σ 20%)	<input type="checkbox"/> Alle Entscheidungen werden von der Geschäftsführung getroffen	0%
	<input type="checkbox"/> Die Schüler/innen erhalten die Möglichkeit ihre Meinung zu äußern, diese beeinflusst aber nicht die Entscheidung der Geschäftsführung.	6,67%
	<input type="checkbox"/> Die Schüler/innen erhalten die Möglichkeit ihre Meinung zu äußern und die Lehrkraft entscheidet sich für die am stärksten vertretene Meinung.	13,33%
	<input type="checkbox"/> Die Schüler/innen sind für die Entscheidungsfindung verantwortlich und demnach wird die Entscheidung allein von den SchülerInnen getroffen.	20%
2. Wie erfolgt das Arbeiten in Ihrer Übungsfirma? (Σ 20%)	<input type="checkbox"/> Ich erledige die meisten Arbeiten alleine.	0%
	<input type="checkbox"/> Ich arbeite oftmals alleine, manchmal im Team.	0%
	<input type="checkbox"/> Ich arbeite meistens in Teams, welche zum Teil selbstständig agieren, Aufgaben werden jedoch von der Lehrkraft vergeben.	0%
	<input type="checkbox"/> Ich arbeite in selbstständigen, kooperierenden Teams. Die Lehrkraft hilft bei Fragen oder Unklarheiten.	0%
3. Welche Veränderungs- und Weiterentwicklungskultur hinsichtlich digitaler Medien vertritt Ihre Übungsfirma?	<input type="checkbox"/> Neue, digitale Medien können in den Arbeitsabläufen nur sehr langsam und schwer etabliert werden.	0%
	<input type="checkbox"/> Neue, digitale Medien werden in den Arbeitsabläufen vorgestellt, von den SchülerInnen aber nicht umgesetzt.	0%
	<input type="checkbox"/> Neue, digitale Medien werden in den Arbeitsabläufen vorgestellt, die Schüler/innen setzen diese dann meist um.	0%
	<input type="checkbox"/> SchülerInnen können schnell auf Veränderungen in den Arbeitsabläufen reagieren und Lernprozesse selbstständig mithilfe digitaler Medien umsetzen.	0%
4. Wie erfolgt die Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden in Ihrer Übungsfirma?	<input type="checkbox"/> Kommunikation mit Kundinnen/Kunden erfolgt nur über die Lehrkraft	0%
	<input type="checkbox"/> Kommunikation mit Kundinnen/Kunden erfolgt erst, wenn die Lehrkraft Anweisung diesbezüglich erteilt.	0%
	<input type="checkbox"/> Kommunikation mit Kundinnen/Kunden erfolgt über die Schüler/innen, die Lehrkraft wird jedoch darüber informiert.	0%
	<input type="checkbox"/> Kommunikation mit Kundinnen/Kunden erfolgt über die Schüler/innen, die Lehrkraft wird jedoch darüber informiert.	0%

Institut für Wirtschaftspädagogik, Karl-Franzens-Universität Graz, PS Übungsfirma und Qualitätsmanagement

**SMART**  
management

\*Die valide Strategie für langfristig erfolgreiche Unternehmen\*



**Ziel**  
Die zukunftsfähige Unternehmensführung

Aktualisiere Stationsfarben
Daten speichern
Daten laden

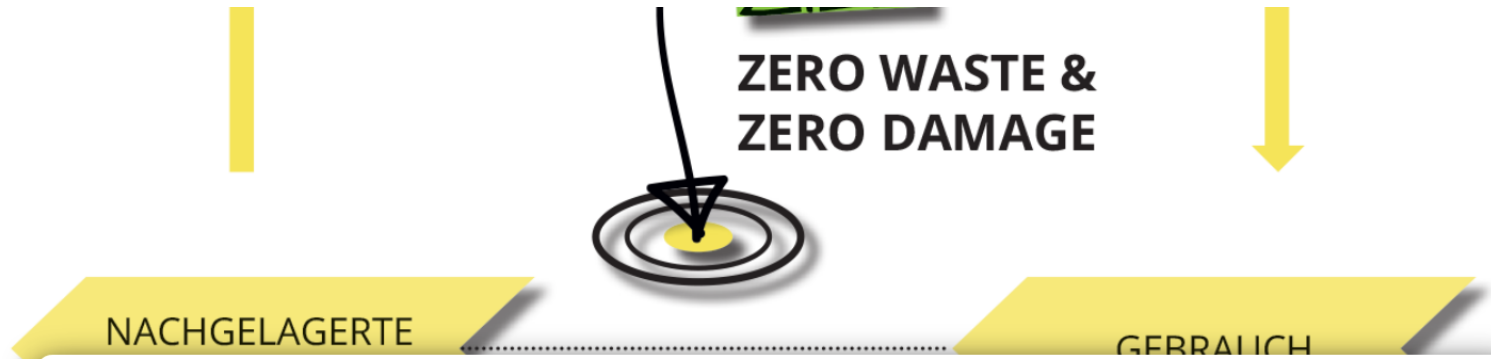
Datei auswählen
Keine ausgewählt

# Smarte Übungsfirma – Tool

SMART  
management

"Die valide Strategie für langfristig erfolgreiche Unternehmen"





## FRAGEN ZUR EVALUATION DER AMPELFARBE

11. Wie erfolgt die interne Kommunikation in der Übungsfirma?

- irrelevant
- Keine Maßnahmen
- Interne Kommunikation erfolgt durch persönliche Gespräche untereinander. Moderne Tools, wie Skype oder Microsoft Sway, sind nicht bekannt.
- Moderne Tools, wie Skype oder Microsoft Sway, werden in den Arbeitsabläufen von der Lehrkraft vorgestellt, von uns aber nicht verwendet.
- Moderne Tools, wie Skype oder Microsoft Sway, werden von der Lehrkraft vorgestellt, von uns auch meist verwendet.
- Wir nutzen an unserem digitalen Arbeitsplatz selbständig moderne Tools, wie Skype oder Microsoft Sway, für schnelle Chats und intelligente Kommunikation.

12. Wie werden in der Übungsfirma Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnenumfragen durchgeführt?

- irrelevant
- Keine Maßnahmen
- In der Übungsfirma werden keine Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnenumfragen durchgeführt.
- Moderne Tools, wie Microsoft Forms, werden von der Lehrkraft in den Arbeitsabläufen vorgestellt, von uns wird aber dennoch der Papierform der Vorzug gegeben.
- Moderne Tools, wie Microsoft Forms, werden von der Lehrkraft in den Arbeitsabläufen vorgestellt, von uns bei Umfragen auch meist eingesetzt.
- Wir können selbstständig mit modernen Tools, wie Microsoft Forms, Umfragen und Fragebögen erstellen, auswerten und die Ergebnisse anzeigen.



Interne Umsetzung





# Eigener Bereich auf der ACT Webseite

*„Zugang für die Übungsfirmen“*

# Smarte Übungsfirma – Zugang zu den Inhalten

## Smarte Übungsfirma

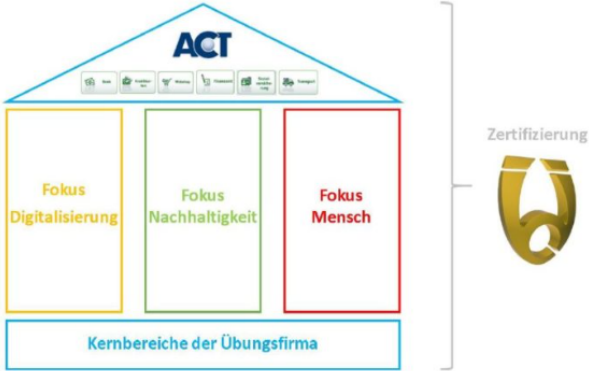
- Jahr der Übungsfirma
- Über uns
- Die Übungsfirma
- Übungsfirmen im Focus
- Übungsfirmen Berichte
- Qualität Übungsfirma
- Kooperationspartner
- EUROPEN – PEN International
- Projekte international
- Messen
- Literatur
- Wettbewerbe
- Länderinformation

ACT Passwortliste

### Unterrichten in der smarten Übungsfirma

Wir kaufen in Onlineshops, buchen Hotels über Plattformen, suchen den Handwerker im Internet und lassen uns von einem digitalen Fitnesstrainer coachen. Wir sind schon lange in der Digitalisierung angekommen und unsere Wirtschaft steht in den nächsten Jahren vor Veränderungen, wie noch nie zuvor.

Die Übungsfirmen sind heute schon fit für die neuen Herausforderungen. Dabei werden **vernetztes Arbeiten**, **moderner Vertrieb**, innovative Dienstleistungen und **Social Media Marketing** in der smarten Übungsfirma implementiert. Dabei setzt die smarte Übungsfirma nicht nur auf die **Digitalisierung**, sondern auch **Nachhaltigkeit** und die **soziale Sensibilität** sind **Kernbereiche der smarten Übungsfirma**. Dies deckt sich auch mit den **Sustainable Development Goals** der UN.



[Video: Die smarte Übungsfirma stellt sich vor](#)

### Smartes Übungsfirmen Audit

Smart Management Evaluierungstool

### Unterrichtsmaterialien

Um die eigene Übungsfirma in den einzelnen Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Mensch weiterentwickeln zu können, stehen so genannte **Innovationsimpulse** aus allen drei Kernbereichen zur Verfügung und können in der eigenen Übungsfirma umgesetzt werden.

Digitalisierung

„Über die **ACT Webseite** können interessierte Kolleginnen und Kollegen auf die Inhalte der smarten Übungsfirma zugreifen. Hier findet man neben **Unterrichtsmaterialien** auch den **Link zum smarten Evaluierungstool**“

# Bereich Digitalisierung und Home Office

*„Viele Materialien rund ums Home Office und Digitalisierung auf der ACT  
Webseite“*

# Digitalisierung und Home Office – Zugang zu den Inhalten



Business.future

smart@digital

## Quicklinks

- smart@digital
- home.business
- Dienstleistungen NEU
- Übungsfirma suchen
- Upgrade 2021 Anmeldung
- Medien

ungen  
isungen  
ge



Das Büro der Zukunft bedeutet **Digitalisierung** – mit Ihrer ACT-Mailadresse für Ihre Übungsfirma stehen Ihnen schon viele Möglichkeiten zur Verfügung. Da es sich um einen **Office365-Zugang** handelt, kann über Ihren Account auch auf alle Microsoft-Apps zugegriffen werden (OneDrive, Outlook, etc.). Ein ganzheitliches Arbeiten mit dem Office365-Account in der Übungsfirma ist im Sinne der Digitalisierung empfohlen. Wir wollen Ihnen die einzelnen Möglichkeiten vorstellen, um Ihr **smart und digital** zu gestalten!



**Microsoft Forms:** Die SchülerInnen können zB eine MitarbeiterInnen – Befragung zum MitarbeiterInnen – Zufriedenheit planen, erstellen und durchführen. [Anleitung zu Microsoft Forms](#)



**Microsoft Teams:** Meetings vorbereiten und durchführen oder ein Verkaufsgespräch realisieren. [Quick Guide – Teams Übungsfirma](#)



**Office Lens:** scannt und verbessert Bilder von Whiteboards und Dokumenten und macht sie mit Hilfe von Office Lens können Sie Bilder in PDF-, Word- und PowerPoint-Dateien konvertieren. Bilder in OneNote oder auf OneDrive speichern. Notizen von Whiteboards oder Tafeln können so wunderbar digitalisieren.

[Leitfaden für den Einsatz von Office LENS mit Erklärungen und Screenshots](#)



**Yammer:** ist so etwas wie Facebook für die Geschäftswelt.  
**Firmenintern:** Anstatt eine E-Mail mit der Frage zu versenden, postet man einfach ein Foto in eine Yammer-Gruppe. Die Mitarbeiter/innen behalten diese Gruppen im Auge und antworten. Yammer ermöglicht informelle Mitarbeiterschulungen.

**In der Übungsfirmenwelt:** Möglichkeit eines Social Media Auftritts, Yammer bietet eine Plattform für die Übungsfirma bzw. deren Produkte.

## home.business

Nachlese zum Webinar vom 4.11.2020 Übungsfirma im Home Office [Übungsfirma im Home Office](#)

Anregungen und Tipps für die Übungsfirmenarbeit. Unser Angebot **home.business** hilft dabei!

Schulung

Unsere Dienstleistungen zum Üben und weitere Angebote!

Aufgaben

Aufgaben für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Übungsfirma

Linksammlung

Hier finden Sie eine Auswahl von Links, die für die Übungsfirmenarbeit von Interesse sind.

# FORMS: Erstellung eines Fragebogens

*„Wie kann ich moderne Umfragen durchführen und auswerten?“*

# SWAY: Erstellung einer webfähigen Präsentation

*„Wie kann ich schnell eine Webseite oder einen Blog erstellen?“*



# Teams: Nutzung von Teams in der Übungsfirma

*„Wie kann Teams in der Übungsfirma sinnvoll einsetzen?“*